

# Inhalt

## Einleitung

Die Rede von Rhythmen in ›west-östlicher‹ Perspektive . . . . .	7
---	---

### I. Die drei Berge oder die Form der Zeit

Fünf interdisziplinäre Annäherungen an den Rhythmusbegriff . .	43
Zeit und Zen. Philosophische Prämissen . . . . .	43
Sehen lernen. Rilke und die Lehre des Hokusai . . . . .	71
Die Wachheit der Zeichen. Über chinesische Kalligraphie . .	102
Der Hauch der Bilder. Cézannes ›réalisation‹ . . . . .	118
Gestalt und Prozess. Henri Maldineys ›rythme‹ . . . . .	142

### II. ›Lebensozeane‹

Der Rhythmus und das Wissen vom Leben . . . . .	159
Rhythmus und Wissenschaft um 1900 – Nietzsche, Riegl, Worringer, Panofsky, Bergson . . . . .	159

### III. ›Gezeiten des Unendlichen‹

Der Rhythmus und die Weise zu leben . . . . .	195
Teezeremonie mit Rilke Die späte Lyrik in ›west-östlicher‹ Sicht . . . . .	195
»Atmen, du unsichtbares Gedicht!« Über einen Vers der <i>Sonette an Orpheus</i> . . . . .	220
Annex: ›Modern ... ist Buddha‹ Versuch über Hofmannsthals <i>Ein Brief</i> . . . . .	233
Literaturverzeichnis . . . . .	255
Abbildungsnachweis . . . . .	301